

Anlage A zur V/0664/2018

Kurzüberblick

Auf der Basis des Ratsantrags A-R/0027/2017 hat der Rat der Stadt Münster die Verwaltung beauftragt ein Konzept zu entwickeln, das darstellt, wie zukünftig die Erbringung der kommunalen Eingliederungsleistungen nach §16a SGB II aus einer Hand sichergestellt werden können. Mit der Vorlage kommt die Verwaltung diesem Auftrag nach. Sie stellt Maßnahmen zur Bündelung und Optimierung der kommunalen Eingliederungsleistungen vor, initiiert ein Modellvorhaben zur inhaltlichen Verzahnung der Leistungen und stellt das Angebot an kommunalen Eingliederungsleistungen künftig sozialräumlich auf.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Vorlage zielt auf eine optimale Bündelung und Verzahnung der kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II ab und leistet somit einen Beitrag zur besseren Versorgung der Leistungsberechtigten in den Stadtbezirken / Sozialräumen.

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. der PG	Bezeichnung der PG				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		x	Ja		Nein	
Auswirkungen auf den Finanzplan		x	Ja		Nein	
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?			Ja	x	Nein	teilw.
Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?			Ja	x	Nein	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		x	Ja		Nein	
Bereits veranschlagt?			Ja	x	Nein	

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	x	überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig fre willig
<i>Die Kommunalen Eingliederungsleistungen sind in § 16a SGB II beschrieben und durch die Kom- mune zu erbringen.</i>								

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Keine Relevanz